

Illnau, 25. November 2012
SW/SE

A B S C H I E D

der Rechnungsprüfungskommission zu

Geschäft Nr. 081/12

10.07 Finanzen.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat betreffend Genehmigung des Voranschlags 2013 mit Festsetzung des Steuerfusses sowie Kenntnisnahme vom Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2014/18

ANTRÄGE

- Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat, auf das vorliegende Geschäft einzutreten.
- Nach ausführlicher Vorberatung stellt die Rechnungsprüfungskommission einstimmig folgende Kürzungsanträge zur Laufenden Rechnung des Voranschlags 2013:

| Konto-Nr. | Bezeichnung | Neuer Betrag | Kürzung | Begründung |
|-------------|--|---------------|--------------|--------------------------------------|
| 150.3110.00 | Anschaffung Büromobiliar und Maschinen (inkl. EDV) | Fr. 250'000.- | Fr. 42'000.- | weniger Anschaffungen |
| 150.3180.00 | Öffentlichkeitsarbeit | Fr. 60'000.- | Fr. 10'000.- | Verschiebung Konzept neue Medien |
| 150.3181.00 | Honorar Unternehmensberatung | Fr. 40'000.- | Fr. 40'000.- | Reserveposten |
| 152.3180.00 | Anlässe, Klausurtagung | Fr. 20'000.- | Fr. 5'000.- | Kosteneinsparung |
| 163.3090.20 | Aus- und Weiterbildung | Fr. 90'000.- | Fr. 10'000.- | entspricht Durchschnitt Vorjahre |
| 165.3100.00 | Drucksachen | Fr. 25'000.- | Fr. 10'000.- | entspricht Durchschnitt Vorjahre |
| 300.3010.00 | Besoldungen Schulsekretariat | Fr. 360'000.- | Fr. 38'200.- | kürzere Überlappung |
| 311.3025.00 | Besoldungen Support Informatik | Fr. 110'000.- | Fr. 9'300.- | keine Stellenaufstockung |
| 311.3180.50 | Informatik | Fr. 190'000.- | Fr. 16'400.- | Verschiebung Ausgaben |
| 313.3112.00 | Anschaffung Schulmobiliar | Fr. 25'000.- | Fr. 5'000.- | Verschiebung Ausgaben |
| 420.3114.00 | Anschaffung von Mobilien | Fr. 50'000.- | Fr. 20'000.- | neue Schalteranlage nicht notwendig) |



Fortsetzung

| Konto-Nr. | Bezeichnung | Neuer Betrag | Kürzung | Begründung |
|------------------|--|---------------------|----------------|---|
| 420.3121.00 | Strom | Fr. 52'000.- | Fr. 12'000.- | keine vorzeitige Umsetzung des Postulates |
| 420.3140.70 | Baulicher Unterhalt AZB | Fr. 0.- | Fr. 105'000.- | AZB muss bis Fr. 100'000.- pro Geschäft selbst bezahlen |
| 423.3121.00 | Strom | Fr. 122'000.- | Fr. 31'000.- | keine vorzeitige Umsetzung des Postulates |
| 423.2140.00 | Baulicher Unterhalt | Fr. 750'000.- | Fr. 100'000.- | Verschiebung einer Pausenplatzsanierung |
| 430.3121.00 | Strom | Fr. 7'200.- | Fr. 4'000.- | keine vorzeitige Umsetzung des Postulates |
| 430.3141.00 | Baulicher Unterhalt | Fr. 220'000.- | Fr. 20'000.- | aufs Notwendigste beschränken |
| 510.3144.20 | Baulicher Strassenunterhalt | Fr. 450'000.- | Fr. 50'000.- | Reduktion Unterhalt im 2013 |
| 632.3180.20 | Projekte | Fr. 20'000.- | Fr. 5'000.- | Angebot nicht ausbauen |
| 712.3100.00 | Drucksachen | Fr. 30'000.- | Fr. 7'200.- | weniger Drucksachen produzieren |
| 712.3180.50 | Kompostberatung / Publikation | Fr. 15'000.- | Fr. 5'000.- | Aufwand im Vergleich zu Rechnung 2011 nicht steigern |
| 712.3181.10 | Projekte (Öffentlichkeitsarbeit) | Fr. 12'000.- | Fr. 5'000.- | Reduktion Projekte |
| 740.3181.10 | Umsetzung Alterskonzept/- aktivitäten | Fr. 45'000.- | Fr. 10'000.- | Reduktion Aktivitäten |
| 810.3156.00 | Unterhalt Märtplatz, Festwiese | Fr. 13'700.- | Fr. 9'000.- | keine Gebührenschenkungen |
| 812.3060.00 | Dienstbekleidung | Fr. 25'000.- | Fr. 8'600.- | Verschiebung von Anschaffungen |
| 812.3130.00 | Betriebs- und Verbrauchsmaterial | Fr. 21'000.- | Fr. 5'300.- | Kosteneinsparungen |
| 812.3156.10 | Unterhalt Fahrzeuge | Fr. 21'000.- | Fr. 5'200.- | Kosteneinsparungen |
| 816.3114.00 | Anschaffung von Maschinen, Geräten, Fahrzeugen | Fr. 50'000.- | Fr. 70'000.- | Verschiebung Kauf Öl- und Wasserwehrfahrzeug |
| 901.3160.00 | Miete Bibliothek | Fr. 0.- | Fr. 33'000.- | vorderhand kein Umzug geplant |



Fortsetzung

| Konto-Nr. | Bezeichnung | Neuer Betrag | Kürzung | Begründung |
|---------------|------------------------------------|--------------|----------------------|---|
| 904.3650.10 | Beitrag Fasnachtsumzug | Fr. 0.- | Fr. 5'000.- | muss von Organisatoren selbst getragen werden |
| 904.3650.40 | Aktionen Familienunterstützung | Fr. 3'000.- | Fr. 8'000.- | Verzicht auf finanzielle Unterstützung des Versandes der Pro Juventute Elternbriefe |
| 910.3140.00 | Unterhalt Liegenschaft | Fr. 25'000.- | Fr. 17'000.- | wurde erst kürzlich renoviert |
| 950.3114.10 | Anschaffung Betriebseinrichtung | Fr. 30'000.- | Fr. 60'000.- | ein Teil gehört zum Baukredit |
| 950.3130.00 | Betriebs- und Verbrauchsmaterial | Fr. 40'000.- | Fr. 27'000.- | ein Teil gehört zum Baukredit |
| 950.3156.10 | Unterhalt Einrichtungen Restaurant | Fr. 10'000.- | Fr. 45'000.- | ein Teil gehört zum Baukredit |
| Total: | | | Fr. 853'200.- | |

3. Nach ausführlicher Vorberatung stellt die Rechnungsprüfungskommission einstimmig folgende Kürzungsanträge zur Investitionsrechnung (inkl. Verpflichtungskreditkontrolle) des Voranschlags 2013:

| Konto-Nr. | Bezeichnung | Neuer Betrag | Kürzung | Begründung |
|--------------|--|---------------|------------------------|---|
| 420.5031.18 | Stadthaus, diverse Büroumbauten | Fr. 0.- | Fr. 200'000.- | 2013 ohne Umbauten auskommen |
| 420.5031.23 | Umgebungsgestaltung Stadthaus / Jugendhaus | Fr. 100'000.- | Fr. 50'000.- | Reduktion auf Notwendigstes |
| 420.5031.34 | Rest. Rössli, Umbau Bibliothek Planung | Fr. 0.- | Fr. 50'000.- | noch nichts Konkretes geplant |
| 420.5031.50 | Neuer Werkhof / Feuerwehrgebäude | Fr. 0.- | Fr. 100'000.- | Wunschbedarf, momentan nicht notwendig |
| 510.5010.09 | Detailprojekt Bahnhof- / Rikonerstr., Effretikon | Fr. 0.- | Fr. 1'200'000.- | Realisierung nicht im 2013 |
| 510.5010.56 | Gestaltung Zentrumskeisel | Fr. 0.- | Fr. 90'000.- | Realisierung nicht im 2013 |
| 571.5011.01 | Versickerungsbecken Nauen | Fr. 0.- | Fr. 2'000'000.- | Verschiebung nach 2013 |
| 712.5014.06 | Unterflursammelstelle Ottikon | Fr. 0.- | Fr. 200'000.- | Verschiebung nach 2013 |
| 750.5031.40 | Umgebungsgestaltung Eingangsbereich | Fr. 50'000.- | Fr. 50'000.- | Reduktion auf Notwendigstes |
| 950.5031.10 | Erneuerung Minigolfanlage | Fr. 0.- | Fr. 100'000.- | Verschiebung nach 2013 oder nicht realisieren |
| Total | | | Fr. 4'040'000.- | |



4. Im Übrigen beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Grossen Gemeinderat, der Voranschlag 2013 sei – unter Berücksichtigung der Kürzungsanträge – zu genehmigen, der Steuerfuss auf 115% festzusetzen und der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung sei dem Eigenkapital zu entnehmen.
5. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat, das Konto 150.5063.04 „Erneuerung Website“ mit einem Sperrvermerk („S-Kredit“) zu versehen.
6. Vom Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2014/18 sei Kenntnis zu nehmen.

BEGRÜNDUNG

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Voranschlag 2013 eingehend geprüft und wo angezeigt, schriftlich oder mündlich Rücksprache mit den zuständigen Ressortvorständen gehalten. Nach Ansicht der RPK wurde angesichts der Finanzlage der Stadt Illnau-Effretikon nicht ausreichend zurückhaltend budgetiert, sodass die RPK weitere Kürzungsvorschläge zu Handen des Grossen Gemeinderates macht, wobei die zusätzlichen Anträge nicht an die Substanz gehen. Die Begründungen zu den einzelnen Positionen werden – soweit nicht bereits stichwortartig festgehalten – mündlich vorgetragen.

Ausserdem erachtet die RPK nachfolgende Feststellungen zum Voranschlag 2013 als bemerkens- oder erwähnenswert.

LAUFENDE RECHNUNG

- Die Erträge der **ordentlichen Steuern** der Stadt Illnau-Effretikon belaufen sich im Jahr 2013 voraussichtlich auf Fr. 36,8 Mio. und entsprechen somit ca. einem Drittel der Gesamterträge. Dies entspricht einer Zunahme von Fr. 600'000.- im Vergleich zum Vorjahr. Ein Steuerfussprozent beträgt demnach Fr. 320'000.- (Vorjahr Fr. 315'000.-).
- Geprägt wird das Budget durch den Mehrertrag von Fr. 6 Mio. aus dem **Ressourcenausgleich**, wovon Fr. 3,5 Mio. dem Einmalereignis der Gemeinde Rüschlikon (ausserordentlich hohe Steuereinnahmen wegen des Börsengangs von Glencore) zuzurechnen sind. Der Ressourcenausgleich beträgt insgesamt Fr. 22,2 Mio. (Vorjahr Fr. 16,2 Mio.).
- Die Rechnungsprüfungskommission begrüsst es, dass diese einmaligen Mehreinnahmen durch das Einmalereignis Rüschlikon von Fr. 3,5 Mio. für eine Einlage in das **Vorfinanzierungskonto** für den Erweiterungsbau des **Schulhauses Hagen, Illnau** verwendet werden.
- Infolge der hohen Investitionen in den Vorjahren sowie im Voranschlag 2013 steigen die **Abschreibungen** gegenüber dem Vorjahr um brutto Fr. 1,3 Mio. auf Fr. 12,2 Mio. an. Aus der Vorfinanzierung für das Sportzentrum Eselriet werden insgesamt Fr. 2,2 Mio. zur Deckung der ordentlichen sowie der zusätzlichen Abschreibungen entnommen, sodass der vorfinanzierte Betrag aufgebraucht ist und das Vorfinanzierungskonto aufgelöst werden kann. Weiter ist auf den allgemeinen Hochbauten eine ausserordentliche Abschreibung von Fr. 2 Mio. eingerechnet. Im Bereich Kanalisation ist angesichts der bevorstehenden, hohen Investitionen eine zusätzliche Abschreibung von Fr. 1 Mio. eingestellt.
- Beim **Personalaufwand** ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1,1 Mio. bzw. 4,5 % zu verzeichnen. Dieser ist auf diverse Stellenaufstockungen und -anpassungen (Fr. 0,8 Mio.) sowie auf die bevorstehende Sanierung der Personalvorsorge des Kantons Zürich, BVK, (Fr. 340'000.-) zurückzuführen.
- In Bezug auf den **Kapitaldienst** ist festzuhalten, dass die Zinssituation für kurzfristige Kredite weiterhin sehr günstig ist. Um den langfristigen Liquiditätsbedarf (Investitionen) zu decken, ist eine neue langfristige Geldaufnahme von Fr. 5 Mio. ab Sommer 2013 geplant. Die Geldaufnahme hängt jedoch stark vom Verlauf der Bautätigkeit der Grossprojekte ab.
- Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die hohen Abschreibungen und Zinskosten für Fremdkapital Folgen der hohen Investitionstätigkeit sind. Obwohl die **Schuldenlast** über eine befristete Zeitdauer verkraftet werden kann, gilt es die Verschuldung langfristig wieder abzubauen.
- Bei der Abteilung **Schule** schlagen höhere Kosten bei den Löhnen der Volksschullehrer zu Buche. Es entsteht ein Mehraufwand von Fr. 800'000.- im Vergleich zum Voranschlag 2012. Weiter erhöhen sich



die Kosten der Sonderschulung um netto Fr. 650'000.-, namentlich infolge von Zunahmen der Besoldungen der integrierten Sonderschulung (Fr. 380'000.-) und der Besoldungen für Deutsch als Zweitsprache (Fr. 140'000.-). Bei der Schulsozialarbeit fällt besonders die überproportionale Erhöhung der Besoldung auf.

- Als Mietzinsvertrag des **Alterszentrums Bruggwiesen** ist Fr. 400'000.- budgetiert, obwohl ursprünglich die Absicht war, dass der Mietzins jeweils mindestens Fr. 1 Mio. beträgt. Die RPK hegt den Verdacht, dass es sich beim reduzierten Mietzins für das Alterszentrum Bruggwiesen von Fr. 400'000.- um eine Subventionierung handelt. Die RPK ist der Meinung, dass ein Mietzins von Fr. 1 Mio. weiterhin angestrebt werden sollte, auch wenn dies angesichts der unbefriedigenden finanziellen Situation des Alterszentrums Bruggwiesen gegenwärtig als schwierig erscheint.
- Im Ressort **Soziales** ist bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe ein Anstieg der Nettokosten um rund Fr. 500'000.- gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Grund dafür ist eine Zunahme der Sozialhilfefälle. Auch bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV nehmen die Fallzahlen sowie die Kosten weiter zu, da die Leistungen der Ergänzungsleistungen aufgrund von Gesetzesrevisionen ausgebaut wurden. Im Übrigen schlägt sich eine Erhöhung der Heimtaxen im Alterszentrum Bruggwiesen auch auf die Zusatzleistungen nieder.
- Am 1. Januar 2013 nimmt die **Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB** ihre Arbeit auf. Sie löst die bisherige kommunale Vormundschaftsbehörde ab und wird für den Bezirk Pfäffikon zentral in Illnau geführt. Die damit verbundenen Änderungen haben im Jahr 2013 Mehrkosten von Fr. 500'000.- zur Folge.
- Die Abteilung **Gesundheit** rechnet wegen steigenden Tarifen und Fällen mit höheren Kosten von rund Fr. 800'000.- für die Pflegefinanzierung.

INVESTITIONSRECHNUNG

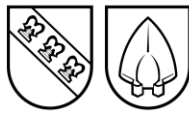
- Die Investitionsrechnung gemäss dem Antrag des Stadtrates sieht Nettoausgaben im Verwaltungsvermögen von knapp Fr. 26,5 Mio. vor. Das **Investitionsvolumen** entspricht demjenigen der Vorjahre und wurde in den Planungen der letzten Jahre angekündigt. Die grössten Investitionen im Jahr 2013 stellen weiterhin die Sanierung des Trakts 1981 des Alterszentrums Bruggwiesen (Fr. 3 Mio.) sowie der Umbau des Sportzentrums Eselriet (Fr. 8,8 Mio.) dar. Mittels Staffelung der Investitionen kann die finanzielle Belastung auf die Jahre verteilt werden. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass infolge Verschiebungen, Verzögerungen oder Einsparungen nur rund 70 % der budgetierten Investitionen auch effektiv umgesetzt werden. Dies wurde mittels entsprechender Szenario-Rechnung im IAFP berücksichtigt, was die Rechnungsprüfungskommission begrüsst. Die Rechnungsprüfungskommission hat zudem bei den Kürzungsvorschlägen zur Investitionsrechnung ausdrücklich festgehalten, welche Investitionen sie unbedingt beschränken, verschieben oder gar nicht durchführen würde.
- Der Selbstfinanzierungsgrad (**Cashflow**) für die budgetierten Nettoinvestitionen gemäss dem stadträtlichen Voranschlag 2013 von Fr. 22,5 Mio. (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt 33 % bzw. Fr. 7,4 Mio. Dies bedeutet, dass 67 % bzw. Fr. 15,1 Mio. der Investitionen durch Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital gedeckt werden müssen.

STEUERFUSS

- Für den Steuerfuss im Jahr 2013 empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission einstimmig dem stadträtlichen Antrag mit 115 % zu folgen. Eine Steuerfussenkung ist angesichts der hohen Investitionen und der ansteigenden Verschuldung aus der Sicht der Rechnungsprüfungskommission nicht angezeigt.

ABSCHLIESSENDE GENERELLE BETRACHTUNG DES VORANSCHLAGES 2013

- Die Rechnungsprüfungskommission teilt die Ansicht des Stadtrates, dass die "ordentliche" Erhöhung des Ressourcenausgleichs (ohne den Einmaleffekt Rüslikon) von Fr. 2,5 Mio. durch Mehraufwände von Fr. 4,5 Mio., welche von der Stadt nicht beeinflusst werden können, mehr als kompensiert wird.
- Der Voranschlag 2013 – unter Berücksichtigung der Kürzungsanträge – bietet aus der Sicht der Rechnungsprüfungskommission einen angemessenen Spielraum für die Wahrnehmung der laufenden



Geschäfte. Angesichts der sehr angespannten finanziellen Lage der Stadt Illnau-Effretikon sind die Ausgaben auf das Notwendigste zu beschränken.

INTEGRIERTER AUFGABEN- UND FINANZPLAN IAFP 2014/18

- Die Rechnungsprüfungskommission nimmt vom IAFP 2014/18 einstimmig Kenntnis und schätzt die umfangreiche sowie ausführliche Darstellung. Es ist daraus ersichtlich, dass zahlreiche, grosse Investitionen anstehen, die zeitlich zu optimieren sind, da sie sonst kaum getragen werden können.

Das detaillierte Zahlenmaterial ist in konzentrierter Form aus der übersichtlichen Weisung des Stadtrates ersichtlich.

Freundliche Grüsse

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon Rechnungsprüfungskommission

Samuel Wüst
Präsident

Stefan Eichenberger
Aktuar